

**Zeitschrift:** Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik  
**Band:** 7 (1952)  
**Heft:** 7

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

PRISMA

7. Jahrgang

1952/53

Nr. 7

S. 289–336

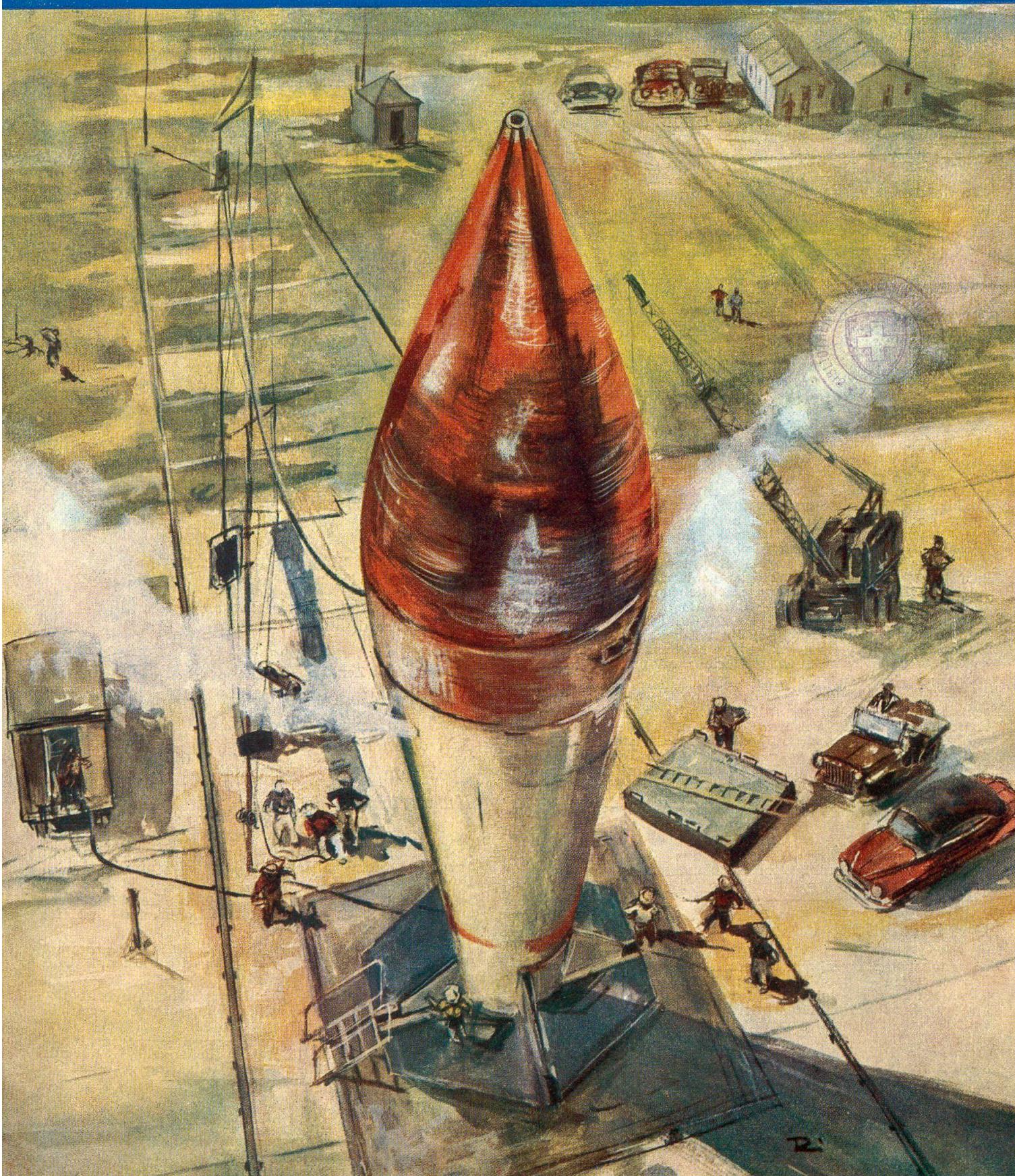
November 1952

Fr. 2.10

Per 812646

# Prisma

Illustrierte Monatsschrift  
für Natur, Forschung und Technik



# BUCHBESPRECHUNGEN

**Vom Kristall zum Lebewesen.** Grundlagen der Biogenese. Von Dr. Hans Vogel. Verlag Hans Carl, Nürnberg 1952. 320 Seiten. Leinen DM 12.50.

Die Frage, wie aus der unbelebten, aus der anorganischen Natur das Leben entstehen konnte, gehört zu den meistgestellten und zu den interessantesten der Naturwissenschaften. Der Autor dieses Buches, der erst kürzlich ein wichtiges und vielbeachtetes Werk über die Antibiotika vorgelegt hat, versucht diese Frage vom Standpunkt der Biochemie zu beantworten. Es ist ein klar und anschaulich geschriebenes Buch, das jedem interessierten Laien verständlich ist und mit der Wichtigkeit der Frage und dem Ernst ihrer Beantwortung jeden Leser in seinen Bann schlagen wird. Ausgehend von einer umfassenden Beschreibung dessen, was wir Leben nennen, wird das Problem der Urzeugung geschildert. Hier finden wir die ausgezeichnete Feststellung, die vor allem für jene Ungeduldigen bestimmt ist, die es nicht erwarten können, daß der Mensch auch das Leben „künstlich“ erzeugen kann:

„Wir können einmal gewisse Substanzen synthetisieren, die als Bausteine des Lebendigen anzusprechen sind; vielleicht können wir einmal die Urformen des Lebendigen erzeugen. Ihre Entwicklung zu Organismen und die fortschreitende Heranbildung von Lebewesen im Sinne der organisierten Ein- oder gar Vielzeller werden wir niemals realisieren können, weil uns die Zeit dazu mangelt. Wir werden vielleicht die Gesetzmäßigkeiten des Lebendigen näher kennenlernen, anwenden aber werden wir sie niemals, denn dazu fehlt uns die Zeit.“

Ein ausführliches Kapitel umfaßt die „Grundlagen des Lebens“. Es ist ein besonders wichtiger und in seiner geschickten Zusammenfassung sehr wertvoller Abschnitt, der die Grundstoffe ebenso behandelt wie die Enzyme, Vitamine und Hormone. Im dritten Kapitel ist dann von der Organisation des Lebens die Rede und von den Lebensäußerungen. Photosynthese, Assimilation und Grundlagen der Vererbung werden hier besonders ausführlich behandelt. An das Schlußkapitel über die Entwicklung der Lebewesen schließt sich eine sehr gut formulierte und inhaltsreiche Zusammenschau des großen Problems, dessen Aufhellung dieses empfehlenswerte Buch gewidmet ist. Waldegg

**Vogelvolk auf weiter Reise.** Das Wunder des Vogelzuges. Von Rolf Dirksen. Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh. 192 Seiten, 93 Photos und 36 Karten. Ganzleinen DM 9.80.

Die immer wieder interessierenden und noch lange nicht geklärten Geheimnisse und Probleme des Vogelzuges finden in diesem außerordentlich schön ausgestatteten und reich bebilderten Buch eine sehr lebendige und ungemein gründliche Darstellung. Obgleich durchweg auch für den Laien, ja selbst für den jugendlichen Leser gut verständlich, wird hier keineswegs über das Thema geplaudert, sondern aus reicher Erfahrung und unter Berücksichtigung aller wissenschaftlichen Ergebnisse ein klares Bild der Vogelzugsforschung gegeben. Die einzelnen Zug- und Strichvogelarten werden ausführlich hinsichtlich ihrer Zuggewohnheiten und Zugwege geschildert. Erstklassiges Bildmaterial und viele saubere Karten ergänzen das geschriebene Wort. M. W.

## Bunte Fasanenbilder

von künstlerisch interessanter Gestaltung und hervorragender Naturtreue vermittelt das Heft 11 des 92. Jahrganges von Westermanns Monatsheften. Christa Ruhe begleitet diese Bilder mit einem interessanten Text über die Vielfalt der Fasanarten und die Liebe zu diesen prächtigen Tieren. Neben dem übrigen reichen Inhalt des Heftes, das, wie alle seine Vorgänger, durch die Sorgfalt der Gestaltung und den Reichtum an prächtigen Farbwiedergaben auffällt, sei besonders auf die schöne und interessante Kartenbeilage „Wirtschaft und Kultur“ hingewiesen, die diesmal Australien und Ozeanien zeigt. Westermanns Monatshefte sind durch jede Buchhandlung zu beziehen.

## Das Titelbild

zeigt den Start einer „Viking“-Rakete. Das Montagegerüst ist schon beiseitegefahren, die letzten Vorbereitungen werden getroffen — dann ist die „Viking“ startbereit! Nur durch ein Zündkabel ist sie noch mit der Startanlage verbunden. Sowie gezündet wird, öffnen sich die Treibstoffventile, die Treibstoffe werden in die Brennkammer gepumpt. Ein elektrischer Funke gibt die Initialzündung, dann beginnt die Reise in die Ionosphäre. (Zu dem Aufsatz „Raketen“ in diesem Heft [Originalquarell von H. Rieck])



*Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik  
Biel, November 1952, 7. Jahrgang, Nummer 7  
Erscheint im Prisma-Verlag, Biel*

## Inhalt des Heftes 7

*Wo bleiben die Atomreste?*

Von Dr. Heinrich Bauer

*Kunstleder aus Papier*

*Energien aus der Erdtiefe*

Von Hans Bauer

*Künstliche Oasen*

Von Priv.-Doz. Dr. Karl Suter

*Sind Sprengstoffe unmodern?*

Von Dr. Herbert Kuntscher

*Pulvermetallurgie steigert Rentabilität*

*Werden und Sterben der Sterne*

Von Dr. H. Nabl

*Perpetuum mobile*

Von Ing. Othmar Franz Werner

*Einer der Schnellsten . . .*

Von Jakob Killer

*Raketen*

Von Dipl.-Ing. Götz Weihmann

*Dinge, die man nicht messen kann*

Von Fritz Molisch

*Das „Untererboot“*

*Im Fünftausendstel einer Sekunde*

Von Werner Haller

*Astronomische Entgleisungen*

Von Gerhard Schindler

*Wie alt ist Stonehenge?*

Von Dr. E. Zenker

*Atoll der Albatros*

Von Dr. Victor Pitschmann

*Mit eigenen Augen*

*Spektrum*

*Kurzberichte*

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung:  
Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai 64,  
Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 2.10, Jahresabonnement  
12 Hefte Fr. 21.—, Halbjahresabonnement 6 Hefte  
Fr. 11.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise:  $\frac{1}{4}$  Seite 350 Fr.,  $\frac{1}{2}$  Seite 180 Fr.,  $\frac{1}{4}$  Seite  
95 Fr.,  $\frac{1}{8}$  Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Um-  
schlagseite 380 Fr.

Für Westdeutschland: Alleinvertrieb, Anschrift der  
Schriftleitung und Anzeigenannahme: Prisma-Vertrieb,  
Stuttgart-Feuerbach, Postfach 136

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur mit  
ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet